

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2016**

**Klinikum Landau-Südliche  
Weinstraße**

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>5</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	5
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	15
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	16
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	16
A-10	Gesamtfallzahlen .....	16
A-11	Personal des Krankenhauses .....	16
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	31
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	42
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>43</b>
B-1	Innere Medizin .....	43
B-2	Chirurgie.....	54
B-3	Konservative Orthopädie .....	68
B-4	Anästhesie und Intensivmedizin.....	76
B-5	Urologie .....	82
B-6	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	87
B-7	Gynäkologie.....	92
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>97</b>

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	97
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate.....	97
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	97
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	97
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	98
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	100
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	100
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	100
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>101</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	101
D-2	Qualitätsziele .....	101
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	101
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	101
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	101
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	101

## - Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Referentin der Geschäftsführung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Julia Bernhardt
<b>Telefon</b>	06341/908-2526
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:julia.bernhardt@klinikum-ld-suew.de">julia.bernhardt@klinikum-ld-suew.de</a>

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Guido Gehendges
<b>Telefon</b>	06341/908-2501
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

#### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.klinikum-ld-suew.de>

Link zu weiterführenden Informationen:

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH
Hausanschrift	Bodelschwinghstraße 11 76829 Landau
Telefon	06341/908-0
Fax	06341/908-2509
Institutionskennzeichen	260730991
Standortnummer	99
URL	<a href="http://www.klinikum-ld-suew.de">http://www.klinikum-ld-suew.de</a>

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christoph Wiegering
Telefon	06346/970-4101
Fax	06346/970-4109
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

### Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Birgit Jäger
Telefon	06341/908-2580
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

### Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. Guido Gehendges
Telefon	06341/908-2501
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Allgemeine Kontaktdaten des Standortes

Standort	
<b>Standortname:</b>	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße - Klinik Bad Bergzabern
<b>Hausanschrift:</b>	Danziger Straße 25 76887 Bad Bergzabern
<b>Telefon:</b>	06343/950-0
<b>Fax:</b>	06343/950-3509
<b>Institutionskennzeichen:</b>	260730991
<b>Standortnummer:</b>	03
<b>URL:</b>	<a href="http://www.klinikum-ld-suew.de">http://www.klinikum-ld-suew.de</a>

## Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Stv. Ärztlicher Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Michael Schmidt
<b>Telefon</b>	06343/950-3101
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
<b>Funktion</b>	Pflegedirektorin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Birgit Jäger
<b>Telefon</b>	06341/908-2580
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Guido Gehendges
<b>Telefon</b>	06341/908-2501
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
<b>Name</b>	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Landau in der Pfalz und Landkreis Südliche Weinstraße
<b>Art</b>	Öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

## A-5

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörige werden u.a. in den Bereichen poststationäre Pflege, Diabetes und Stomaversorgung beraten.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit der Physiotherapie.
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Es besteht die Möglichkeit der Trauerbegleitung durch die Seelsorger der Klinik. Im Rahmen des geriatrischen Versorgungsschwerpunktes des Klinikums besteht die Möglichkeit einer Verlegung in die Palliativmedizin der Klinik Anweiler. Ein Abschiedszimmer steht zur Verfügung.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In Kooperation mit der Edith-Stein-Klinik Bad Bergzabern.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	In Kooperation mit der Physiotherapie.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Im Rahmen der Diabetologie, aber auch unter Einbezug anderer diätetisch zu behandelnder Erkrankungen, wird eine Diätberatung vor Ort angeboten. Spezielle Kostformen für Patienten mit Schluckstörung sind vorhanden.



MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Grundlage des Entlassungsmanagements bildet der Nationale Expertenstandard Entlassung. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Ökumenischen Sozialstation Landau sowie durch den Sozialdienst erfolgt u.a. die Überleitungspflege.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	Fortlaufende Schulung der Pflegemitarbeiter durch eine externe Kinästhetiktrainerin
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Angebot der Beratung durch externe Partner
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Osteopathie / Chiropraktik wird in der Konservativen Orthopädie für stationäre Patienten mit Schmerzsyndrom als auch im Rahmen der Ambulanztätigkeit des Chefarztes durchgeführt.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Es besteht eine klinikumsübergreifende Kooperation mit einem externen Psychologen.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	

MP37	Schmerztherapie/-management	Für stationäre Patienten mit schweren Schmerzzuständen bietet die Anästhesieabteilung einen konsiliarischen Schmerzdienst, der mit der behandelnden Fachabteilung eng zusammenarbeitet.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Vortragsveranstaltungen der Fachärzte, jährliche Tage der offenen Tür.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Es bestehen spezielle Angebote im Bereich der Ernährungsberatung, Sturz, Dekubitus, der PEG-Beratung und im Bereich der Diabetologie. Hier werden Beratungen sowohl im stationären als auch ambulanten Bereich, auf Wunsch unter Einbezug der Angehörigen angeboten.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Progressive Muskelentspannung nach Jacobson.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße ist zertifizierter diabetologischer Versorgungsschwerpunkt zur Behandlung von Diabetespatienten Typ 1 und Typ 2 und ausgewiesenes Diabetologisches Zentrum. Es besteht eine enge Kooperation mit der diabetolog. Schwerpunktpraxis Dres. Reichert/Hinck.

MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	In der Klinik stehen ausgebildete Mitarbeiter im Bereich Schmerzmanagement und Wundmanagement zur Verfügung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Es besteht eine Kooperation mit einer niedergelassenen Logopädin, die die Patienten bedarfsgerecht betreut.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Es besteht eine Kooperation mit einem Sanitätshaus, das unsere Patienten bedarfsgerecht versorgt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Kooperation mit einem externen Orthopädietechniker.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Im gesamten Klinikum stehen ausgebildete Wundmanager zur Verfügung, die bei Bedarf klinikumsübergreifend eingesetzt werden.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	In Kooperation mit der ökumen. Sozialstation (Sozialdienst und Überleitungspflege im Hause)
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Es besteht eine enge Kooperation mit dem KISS Pfalz Selbsthilfetreff e.V. Informationen und Kontakte werden so vermittelt.

## A-6

## Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Fernsehgeräte am Bett.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 1,00€		In allen Kliniken sind ausreichend Hot-Spots installiert. Weiterhin steht ein Internet-Terminal zur Verfügung. Die Nutzung des Internet-Terminals ist mit Kosten in Höhe von 1,00€/Stunde verbunden.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,90€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Im Verwaltungsbereich steht ein Tresor zur Aufbewahrung von Wertsachen zur Verfügung.

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,50€ Kosten pro Tag maximal: 2,50€		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			In Kooperation mit der Edith-Stein-Klinik in Bad Bergzabern.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Regelmäßig finden Vortragsveranstaltungen unserer Fachärzte sowie jährlich ein Tag der offenen Tür statt.
NM65	Hotelleistungen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Es besteht eine enge Kooperation mit dem KISS Pfalz Selbsthilfetreffe e.V.

NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Besondere Ernährungsgewohnheiten im Sinne von Kultursensibilität werden berücksichtigt. Ein entsprechendes Essensangebot besteht.		
NM42	Seelsorge			
NM67	Andachtsraum			

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf steht personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen zur Verfügung.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Bei Bedarf steht besondere personelle Unterstützung zur Verfügung.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Im Rahmen des geriatrischen Versorgungsschwerpunktes steht besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz durch unser Pflegepersonal zur Verfügung.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf können Spezialbetten angefordert werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter stehen zur Verfügung.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Entsprechende Hilfsmittel können bei Bedarf hinzugezogen werden.

BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	arabisch, englisch, französisch, polnisch, russisch, rumänisch, spanisch, türkisch

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Trifft nicht zu.

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsfachberufe (AGF)
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Kooperation mit dem Krankenhaus Hetzelstift in Neustadt an der Weinstraße.

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	171

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	5217
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.



### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 28,63

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	28,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,63	
Nicht Direkt	0	

### Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 16,68

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,68	
Nicht Direkt	0	

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 3

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 69,84

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	69,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	69,84	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,25

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,25	
Nicht Direkt	0	

### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,13

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,13	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Operationstechnische Assistenten(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 4,46

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,46	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Trifft nicht zu.

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

**SP04 - Diätassistent und Diätassistentin**

Anzahl Vollkräfte: 2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	1,0 VK in der Zentralküche an der Klinik Landau und 1,0 VK im Diabetesteam, die klinikumsübergreifend angefragt werden können.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

### **SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

### **SP14 - Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin**

Anzahl Vollkräfte: 1



Kommentar: Es besteht eine Kooperation mit einer niedergelassenen Logopädin, die unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Es besteht eine Kooperation mit einer niedergelassenen Logopädin, die unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)**

Anzahl Vollkräfte: 3,68

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,68	
Nicht Direkt	0	

**SP18 - Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: In Kooperation mit einem externen Orthopädietechniker.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	In Kooperation mit einem externen Orthopädietechniker.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 8,5

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,5	In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	8,5	

**SP22 - Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Es besteht eine Kooperation mit einem niedergelassenen Podologen, der unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Es besteht eine Kooperation mit einem niedergelassenen Podologen, der unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Es besteht eine Kooperation.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Es besteht eine Kooperation.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin**

Anzahl Vollkräfte: 2,83

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,83	Es stehen Sozialarbeiter zur Verfügung, die klinikumsübergreifend eingesetzt werden.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,83	
Nicht Direkt	0	

**SP35 - Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	In Kooperation mit der Physiotherapie im Hause.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie**

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Es besteht eine Kooperation mit einem Sanitätshaus, das unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Es besteht eine Kooperation mit einem Sanitätshaus, das unsere Patienten bedarfsgerecht betreut.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 2,79

Kommentar: Im gesamten Klinikum stehen ausgebildete Wundmanager zur Verfügung, die bei Bedarf klinikumsübergreifend eingesetzt werden.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,79	Im gesamten Klinikum stehen ausgebildete Wundmanager zur Verfügung, die bei Bedarf klinikumsübergreifend eingesetzt werden.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,79	
Nicht Direkt	0	

**SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin**

Anzahl Vollkräfte: 0,31

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,31	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
<b>Funktion</b>	Klinikumskonferenz
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Klinikumskonferenz Klinikumskonferenz
<b>Telefon</b>	06341/908-2501
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Mitglieder der Klinikumskonferenz sind: <ul style="list-style-type: none"><li>- Geschäftsführung</li><li>- Ärztliche Direktion</li><li>- Pflegedirektion</li><li>- Betriebsratsvorsitzende</li><li>- stv. Betriebsratsvorsitzende</li></ul>
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

#### Angaben zur Person

Angaben zur Person	Keine Person benannt
--------------------	----------------------

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

#### Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Nein
------------------------------------	------



### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.06.2015	Es liegt ein intranetbasiertes Qualitätsmanagementhandbuch vor, welches alle Regelungen zum Qualitäts- und Risikomanagement enthält.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	quartalsweise
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße ist Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit und hat sich dessen Zielen verpflichtet.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	05.07.2016
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Nein

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	Die Betreuung erfolgt durch das Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	Davon eine externe Hygienefachkraft des Beratungszentrums für Hygiene in Freiburg.
Hygienebeauftragte in der Pflege	9	

#### Hygienekommission

Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

#### Hygienekommission Vorsitzender

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christoph Wiegering
Telefon	06346/970-4101
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>b) Zu verwendende Antibiotika</b>	Ja
<b>c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft</b>	Ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch	
- auf allen Intensivstationen	89,00 ml/Patiententag
- auf allen Allgemeinstationen	25,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRE Netzwerk Pfalz	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Basishygiene, KAUTI, Verbandworkshop, Injektionen/Infusionen, Ausbruchsmanagement.

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

### Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Einweiserbefragungen werden in Kooperation mit einem externen Befragungsinstitut in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

### Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Patientenbefragungen werden in Kooperation mit einem externen Befragungsinstitut in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
Link	
Kommentar	

### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	Verwaltungsdirektor
Titel, Vorname, Name	Dieter Harsch
Telefon	06341/908-2502
E-Mail	<a href="mailto:dieter.harsch@klinikum-ld-suew.de">dieter.harsch@klinikum-ld-suew.de</a>

#### Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	
Kommentar	

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

#### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Christiane Sprenger
Telefon	06343/4369-
E-Mail	<a href="mailto:chrissprenger.beza@t-online.de">chrissprenger.beza@t-online.de</a>



**Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen**

**Kommentar**

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	C-Bogen mit DSA ausgestattet.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW in den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	In der Klinik Landau, als auch in Kooperation mit dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. in der Klinik Annweiler.
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	In Kooperation mit der Belegabteilung Urologie Dr. med. Schlichter.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW in den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW in der Klinik Landau.
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW in den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	In Kooperation mit der Belegabteilung Urologie Dr. med. Schlichter.

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Innere Medizin

#### B-1.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0190
Art	Hauptabteilung

#### Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Michael Schmidt
Telefon	06343/950-3101
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

#### Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Screening von Schlafstörungen.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	In Kooperation mit dem Nephrologen und dem KfH an der Klinik Annweiler können alle Patienten mit Nierenerkrankungen adäquat behandelt werden. In der urologischen Belegabteilung im Hause können Patienten mit Erkrankungen des Harnsystems operativ versorgt und anschließend ambulant weiterbetreut werden
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Schwerpunkt für invasive/ nicht invasive Beatmung: Entwöhnung einer Beatmung (Weaning), Einleitung einer Heimbeatmung, Asthma bronchiale und COPD.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Therapeutisch diagnostische Pleurapunktion, Pleuradrainage und Pleurodese.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivstation im Hause.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	In Kooperation mit dem Zentrum für Dialyse und Nierentransplantation (KfH) an der Klinik Annweiler.
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	

VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	In Kooperation mit den Abteilungen Anästhesiologie und Konservative Orthopädie im Hause.
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße verfügt über einen ausgewiesenen Versorgungsschwerpunkt im Bereich Stroke Unit (Regionale Schlaganfalleinheit) in Kooperation mit dem Pfalzkl. in Klingenmünster.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR16	Phlebographie	

VR18	Szintigraphie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR44	Teleradiologie	
VX00	Versorgungsschwerpunkt Gastroenterologie	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße verfügt über einen ausgewiesenen Versorgungsschwerpunkt im Bereich Gastroenterologie.
VX00	Versorgungsschwerpunkt Kardiologie	Das Herzzentrum Landau (bestehend aus dem Klinikum Landau-Südliche Weinstraße und der kardiologischen Gemeinschaftspraxis Dres. Stille/Pollert) ist ausgewiesener kardiologischer Versorgungsschwerpunkt.
VX00	Versorgungsschwerpunkt Stroke Unit	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße ist ausgewiesener Versorgungsschwerpunkt im Bereich Stroke Unit (Regionale Schlaganfalleinheit) in Kooperation mit dem Pfalzkl. in Klingenmünster.

VX00	Diabetologisches Zentrum	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße ist ausgewiesenes zertifiziertes Diabetologisches Zentrum.
VX00	Versorgungsschwerpunkt Geriatrie	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße verfügt über einen ausgewiesenen Versorgungsschwerpunkt im Bereich Geriatrie.
VX00	Versorgungsschwerpunkt Palliativmedizin	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße verfügt über einen ausgewiesenen Versorgungsschwerpunkt im Bereich Palliativmedizin.

#### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2093  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

#### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

##### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	172	Herzinsuffizienz
2	A09	121	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
3	J44	119	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
4	E86	108	Volumenmangel
5	A41	95	Sonstige Sepsis
6	I10	75	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	R55	72	Synkope und Kollaps
8	K29	69	Gastritis und Duodenitis
9	F10	66	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
10	J18	64	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet



## B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-654	19	Diagnostische Rektoskopie
2	1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3	1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
4	3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege
5	5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
6	8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
7	8-98b	< 4	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Fachübergreifende Notfallambulanz in 24h-Bereitschaft
Angebotene Leistung	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Privatambulanz Herr Dr. med. Schmidt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulanten Leistungen der Inneren Medizin, Pneumologie und Kardiologie erbracht.
Angebotene Leistung	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Vor- und Nachstationäre Behandlungsmöglichkeiten	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Klärung der Erforderlichkeit einer vollstationären Krankenhausbehandlung. Sicherung oder Festigung des Behandlungserfolges im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung.
Angebotene Leistung	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	343	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,27

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 243,58145

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 564,5

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ03	Arbeitsmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF11	Hämostaseologie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF44	Sportmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 19,48

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,48	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 115,91376

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,38

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 5942,10526

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,85

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2656,47059

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP16	Wundmanagement

**B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

**B-2 Chirurgie**

**B-2.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1590
Art	Hauptabteilung

**Chefärzte/-ärztinnen**

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chir.
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Michael Kunkler
Telefon	06343/950-3201
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Neufang
Telefon	06343/950-3203
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

## B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VC05	Schrittmachereingriffe	In Kooperation mit der Abteilung Kardiologie in Landau und der Abteilung der Inneren Medizin in Bad Bergzabern.
VC06	Defibrillatoreingriffe	In Kooperation mit der Abteilung Kardiologie in Landau und der Abteilung der Inneren Medizin in Bad Bergzabern.
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	In Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer.
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	



VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	Chefarzt Dr. Kunkler erbringt das gesamte Spektrum der arthroskopischen Chirurgie.

VC67	Chirurgische Intensivmedizin	In Kooperation mit der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin.
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	In Kooperation mit der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG05	Endoskopische Operationen	
VK32	Kindertraumatologie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	

VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	In Kooperation mit der Abteilung Konservative Orthopädie im Hause.
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR15	Arteriographie	
VR18	Szintigraphie	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.

VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Bad Bergzabern und Landau.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	In Kooperation mit der Radiologischen Gemeinschaftspraxis LD-SÜW an den Kliniken Landau und Bad Bergzabern.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VX00	Teilnahme am Verletztenartenverfahren	
VX00	Versorgungsschwerpunkt Viszeralchirurgie	Das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße ist ausgewiesener Versorgungsschwerpunkt im Bereich Viszeralchirurgie.
VX00	Zertifiziertes lokales Traumazentrum	Die Abteilung für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie ist zertifiziertes lokales Traumazentrum. Das Klinikum ist Mitglied im zertifizierten Traumanetzwerk Vorderpfalz im Traumanetzwerk der DGU (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie).

## B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

## B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1250

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	93	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	M23	79	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
3	S72	71	Fraktur des Femurs
4	S00	69	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
5	S52	67	Fraktur des Unterarmes
6	M16	61	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
7	S82	56	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	S42	43	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
9	M75	33	Schulterläsionen
10	M54	32	Rückenschmerzen

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-541	14	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
2	5-454	5	Resektion des Dünndarmes
3	5-455	5	Partielle Resektion des Dickdarmes
4	5-467	5	Andere Rekonstruktion des Darmes
5	3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
6	5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
7	5-432	< 4	Operationen am Pylorus
8	5-450	< 4	Inzision des Darmes
9	5-456	< 4	(Totale) Kolektomie und Proktokolektomie
10	5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff

## B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

BG-Ambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulante berufsgenossenschaftliche Leistungen erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Chirurgische Ambulanz Herr Dr. med. Reichel	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der Chirurgie auf Überweisung durch aller niedergelassenen Ärzte.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Chirurgische Ambulanz Herr Dr. med. Schmidt	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der Chirurgie auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/ Erläuterung (VX00)

Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	Fachübergreifende Notfallambulanz in 24h-Bereitschaft
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Privatambulanz Herr Dr. med. Kunkler	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulante Leistungen der Unfall-, Hand- und Orthopädischen Chirurgie erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Privatambulanz Herr Dr. med. Neufang / Herr Dr. med. Schmidt	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulante Leistungen der Allgemein- und Viszeralchirurgie erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Vor- und Nachstationäre Behandlungsmöglichkeiten	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Klärung der Erforderlichkeit einer vollstationären Krankenhausbehandlung. Sicherung oder Festigung des Behandlungserfolges im Anschluss an eine vollstationäre Krankenhausbehandlung.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	61	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-056	30	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	5-841	22	Operationen an Bändern der Hand
4	5-530	15	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-849	14	Andere Operationen an der Hand
6	5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
7	5-492	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
8	5-534	6	Verschluss einer Hernia umbilicalis
9	5-800	6	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
10	5-840	6	Operationen an Sehnen der Hand

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Ja
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 8,97

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 139,3534

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 4,59

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,59	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 272,33115

### **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

## **B-2.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 23,51

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 53,16886

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1250

### **Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1666,66667

### **Operationstechnische Assistenten(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1250

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP16	Wundmanagement
ZP08	Kinästhetik

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-3 Konservative Orthopädie

### B-3.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Konservative Orthopädie
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art	Hauptabteilung

## Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Hans-Christian Hogrefe
Telefon	06343/950-3301
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

## B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VO12	Kinderorthopädie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR02	Native Sonographie	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO00	CT-gestützte Facettengelenkthermo-koagulation	
VO00	Traditionelle chinesische Medizin und Akupunktur	
VO00	CT-gestützte Infiltration der Gelenke und Nerven der Wirbelsäule	

VO00	Physikalische und rehabilitative Medizin	Chefarzt Dr. Hogrefe besitzt die Facharztbezeichnung Physikalische und rehabilitative Medizin und bietet regelmäßige Kassensprechstunden in diesem Bereich an.
VO00	Chirotherapie, Osteopathie und Naturheilverfahren	

### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1436  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M54	1054	Rückenschmerzen
2	M53	147	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
3	M51	115	Sonstige Bandscheibenschäden
4	M50	44	Zervikale Bandscheibenschäden
5	M48	13	Sonstige Spondylopathien
6	M25	12	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
7	M47	7	Spondylose
8	M16	5	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
9	G43	< 4	Migräne
10	G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
2	8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Physiotherapie	
<b>Ambulanzart</b>	Heilmittelambulanz nach § 124 Absatz 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) (AM16)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche physiotherapeutische Leistungen erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterungen (VX00)

Praxis Dr. med. Hogrefe, Facharzt für physikalische und rehabilitive Medizin	
<b>Ambulanzart</b>	Heilmittelambulanz nach § 124 Absatz 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) (AM16)
<b>Kommentar</b>	Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar / Erläuterung (VX00)

Privatambulanz Herr Dr. med. Hogrefe	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulanten orthopädischen Leistungen erbracht. Im Rahmen der Privatambulanz werden auch Säuglings- und Erwachsenenosteopathie angeboten.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.



### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 6,89

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 208,418

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 4,59

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 312,85403

## **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF40	Sozialmedizin
ZF02	Akupunktur
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin

## **B-3.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 166,97674

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,25

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1148,8

### **Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,61

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 397,78393

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)

**B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

**B-4 Anästhesie und Intensivmedizin**

**B-4.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3691
Art	Hauptabteilung

## Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Helmut Lang
Telefon	06343/950-3601
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VX00	Schmerztherapie	
VX00	Notfallmedizin	Die Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin hat ein hocheffizientes Notfallsystem für alle Bereiche des Klinikums Landau-SÜW etabliert, sodass eine schnelle und professionelle Notfallversorgung rund um die Uhr sicherstellt. Leitung Notarztwesen.

## B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

## B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 176  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	< 4	Epilepsie
2	K42	< 4	Hernia umbilicalis
3	N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
4	R42	< 4	Schwindel und Taumel
5	S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
6	S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
7	S72	< 4	Fraktur des Femurs
8	S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
9	T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
10	T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
2	8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3	3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
4	3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
6	8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
7	8-607	< 4	Hypothermiebehandlung
8	8-803	< 4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
9	8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10	8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

## B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Fachübergreifende Notfallambulanz in 24h-Bereitschaft.
Angebotene Leistung	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

Privatambulanz Herr Dr. med. Lang	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Es wird das gesamte ambulante Spektrum der Schmerztherapie, präoperative Risikoevaluierungen und Anästhesie angeboten.
Angebotene Leistung	siehe Kommentar/Erläuterung (VX00)

## B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

## B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-4.11 Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 3,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 3,14286

### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 3,5

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 3,14286

### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie



## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,55

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0,66465

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement

### B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-5 Urologie

### B-5.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art	Belegabteilung

### Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Andreas Schlichter
Telefon	06343/950-3841
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

### Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

### B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU17	Prostatazentrum	In Kooperation mit dem Prostatazentrum Ludwigshafen.
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Zur Diagnostik von neurourologischen Störungen, ist ein urodynamischer Messplatz vorhanden. In der urologischen Praxis werden sowohl Querschnittspatienten und MS-Erkrankte behandelt.
VU00	Andrologie	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	

### B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 248  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	42	Bösartige Neubildung der Harnblase
2	N13	40	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
3	N20	29	Nieren- und Ureterstein
4	C61	25	Bösartige Neubildung der Prostata
5	N10	11	Akute tubulointerstitielle Nephritis
6	N35	11	Harnröhrenstriktur
7	N40	11	Prostatahyperplasie
8	N32	8	Sonstige Krankheiten der Harnblase
9	N45	7	Orchitis und Epididymitis
10	N36	6	Sonstige Krankheiten der Harnröhre

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	5-541	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
3	1-334	< 4	Urodynamische Untersuchung
4	1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5	3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
6	5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
7	5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
8	5-559	< 4	Andere Operationen an der Niere
9	5-569	< 4	Andere Operationen am Ureter
10	5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe

## B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Urologische Praxis	
<b>Ambulanzart</b>	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
<b>Kommentar</b>	Ambulante Behandlungen erfolgen im Rahmen des Praxisbetriebes des Belegarztes Dr. med. A. Schlichter.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Erläuterungen/Kommentare (VX00)

## B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	< 4	Operationen am Präputium

## B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Wochenarbeitszeit

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

#### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 1

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ60	Urologie	zudem ist die Fachexpertise spezielle urologische Chirurgie vorhanden.

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF04	Andrologie

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 248

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP08	Kinästhetik

### B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-6 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-6.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2690
Art	Belegabteilung

### Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thorsten Gruhn
Telefon	06343/950-3671
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

### Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzern	

## B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

### Angaben zu Zielvereinbarungen

**Zielvereinbarung gemäß  
DKG**

Keine Vereinbarung geschlossen



### **B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH25	Schnarchoperationen
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK31	Kinderchirurgie
VR02	Native Sonographie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

### **B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 14

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	9	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J32	< 4	Chronische Sinusitis
3	J35	< 4	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

## B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Medizinisches Versorgungszentrum	
<b>Ambulanzart</b>	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulanten HNO-Leistungen erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/ Erläuterung (VH00)

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	13	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
2	5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
3	5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Wochenarbeitszeit

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

#### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 1

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 28

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP08	Kinästhetik

### B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-7 Gynäkologie

### B-7.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Gynäkologie
Fachabteilungsschlüssel	2491
Art	Belegabteilung

## Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Belegärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Elisabeth Vollbrecht
Telefon	06343/950-3651
E-Mail	<a href="mailto:mail@klinikum-ld-suew.de">mail@klinikum-ld-suew.de</a>

## Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Danziger Straße 25	76887 Bad Bergzabern	

## B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG15	Spezialsprechstunde

**B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

**B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Medizinisches Versorgungszentrum</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der ambulanten Tätigkeit werden sämtliche ambulante gynäkologische Leistungen erbracht.
<b>Angebotene Leistung</b>	siehe Kommentar/ Erläuterung (VG00)

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

**B-7.11 Personelle Ausstattung**

**B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**Wochenarbeitszeit**

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 1

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP08	Kinästhetik

**B-7.11.3      Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein



## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**

#### **C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

##### **C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**

##### **C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Für Rheinland-Pfalz sind dabei die folgenden Leistungsbereiche relevant:

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Teilnahme</b>
Schlaganfall	Ja

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

<b>DMP</b>
Diabetes mellitus Typ 1
Diabetes mellitus Typ 2
Koronare Herzkrankheit (KHK)

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Diabetologie Klinikum Landau-Südliche Weinstraße / FQSD (Forum für Qualitätssicherung in Deutschland)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Wie viel Prozent der Patienten führen eine Blutzucker-selbstkontrolle durch
<b>Ergebnis</b>	64,61 %
<b>Messzeitraum</b>	01.01.2016 - 31.12.2016
<b>Datenerhebung</b>	FQSD Bogen – Healthgate Eingabe
<b>Rechenregeln</b>	
<b>Referenzbereiche</b>	
<b>Vergleichswerte</b>	Testzirkel: 62,15 % "Testzirkel" ist das Mittel aller 395 teilnehmenden Diabeteszentren.
<b>Quellenangaben</b>	www.healthgate.at

Leistungsbereich: Diabetologie Klinikum Landau-Südliche Weinstraße / FQSD (Forum für Qualitätssicherung in Deutschland)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei wie viel Prozent der Patienten die bereits einen Herz-infarkt hatten, liegt der Cholesterinwert über 200 mg/dl
<b>Ergebnis</b>	79,76 %
<b>Messzeitraum</b>	01.01.2016 - 31.12.2016
<b>Datenerhebung</b>	FQSD Bogen – Healthgate Eingabe
<b>Rechenregeln</b>	
<b>Referenzbereiche</b>	
<b>Vergleichswerte</b>	Testzirkel: 61,87 %; „Testzirkel“ ist das Mittel aller 395 teilnehmenden Diabeteszentren
<b>Quellenangaben</b>	www.healthgate.at

**Leistungsbereich: Diabetologie Klinikum Landau-Südliche Weinstraße / FQSD (Forum für Qualitätssicherung in Deutschland)**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Wie viel Prozent der Patienten erhalten während des stationären Aufenthaltes eine Blutlipidkontrolle
<b>Ergebnis</b>	99,11 %
<b>Messzeitraum</b>	01.01.2016 - 31.12.2016
<b>Datenerhebung</b>	FQSD Bogen – Healthgate Eingabe
<b>Rechenregeln</b>	
<b>Referenzbereiche</b>	
<b>Vergleichswerte</b>	Testzirkel: 84,46 %; „Testzirkel“ ist das Mittel aller 395 teilnehmenden Diabeteszentren
<b>Quellenangaben</b>	www.healthgate.at

**Leistungsbereich: Diabetologie Klinikum Landau-Südliche Weinstraße / FQSD (Forum für Qualitätssicherung in Deutschland)**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Wieviel Prozent der behandelten Patienten erfordern einen hohen/mittleren/hohen Betreuungsaufwand
<b>Ergebnis</b>	Hoch: 56,85 %; Mittel: 11,87 %; Niedrig: 31,28 %
<b>Messzeitraum</b>	01.01.2016 - 31.12.2016
<b>Datenerhebung</b>	FQSD Bogen – Healthgate Eingabe
<b>Rechenregeln</b>	
<b>Referenzbereiche</b>	
<b>Vergleichswerte</b>	Testzirkel: hoch: 70,12 %; Mittel: 21,91 %; Niedrig: 7,79 %
<b>Quellenangaben</b>	www.healthgate.at

**Leistungsbereich: Diabetologie Klinikum Landau-Südliche Weinstraße / FQSD (Forum für Qualitätssicherung in Deutschland)**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Wie vollständig war die Dokumentation der erfassten Datensätze im angegebenen Zeitraum
<b>Ergebnis</b>	90,38 %
<b>Messzeitraum</b>	01.01.2016 - 31.12.2016
<b>Datenerhebung</b>	FQSD Bogen – Healthgate Eingabe
<b>Rechenregeln</b>	
<b>Referenzbereiche</b>	
<b>Vergleichswerte</b>	Testzirkel: 75,13 %; „Testzirkel“ ist das Mittel aller 395 teilnehmenden Diabeteszentren
<b>Quellenangaben</b>	www.healthgate.at

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	63

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	17
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	13
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	13

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **D-2 Qualitätsziele**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.